Ihr Engagement

Friedhöfe sind ein Schatz der Glaubenszeugnisse. Sie sind ein Ort der Ruhe und des Trostes. Dieses steinerne Geschichtsbuch zu erhalten, ist die Pflicht unserer Generation. Es erfordert neben den sorgsamen Restaurierungsarbeiten eine ***finanzielle und ehrenamtliche Unterstützung der Ansbacher Bürgerinnen und Bürger.***

Wir stehen in der Verantwortung für die Erhaltung der Bestattungskultur in unserem Ansbacher Stadtfriedhof. Damit die kommenden Generationen ihn weiterhin als Ort der Kraft und des Friedens vorfinden können, bitten wir Sie, sich zu engagieren – ***durch eine Spende oder mit ehrenamtlichem Engagement für die Betreuung unserer Veranstaltungen.***

Ihr Frank Weihermann
Geschäftsführer Gesamtkirchengemeinde Ansbach

www.stadtfriedhof-ansbach.de

Sie können spenden:

Per Überweisung an die
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ansbach

IBAN:
DE27 7655 0000 0008 8807 42

BIC: BYLADEM1ANS
(Sparkasse Ansbach)

Verwendungszweck:
Spende für Gruftsanierung Stadtfriedhof Ansbach

Ab 200 Euro erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung.

Spenden sind auch per Twingle möglich:

Ihr Engagement zählt!

Herausgeber:
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ansbach
Schaitbergerstraße 20 · 91522 Ansbach
Tel. 0981 9523-157 · E-Mail: kga.ansbach@elkb.de
Bilder des Friedhofs: Alexander Biernoth, Ansbach
Layout: Stefan Diezinger, surfAN Internet GmbH

Herausforderungen gemeistert

Die Arbeiten an den Dächern der Grufthäuser im ersten Bauabschnitt – westlich der Heilig-Kreuz-Kirche – sind fertiggestellt. Wasser, Wind und Wetter hatten große Schäden an den Grüften hinterlassen. Zuweilen zeigten sich den Besucherinnen und Besuchern Gerüste und abgedeckte Dächer: hier wurde intensiv restauriert. Komplette Neueindeckungen mussten erfolgen, marode Balken der Dachstühle ersetzt werden. Die alten Ziegel waren in einem sehr schlechten Zustand und mussten erneuert werden. Jetzt ist der ***erste Bauabschnitt fertiggestellt.***

Nun geht es intensiv weiter

Die dringendsten Schäden an den Grüften östlich der Heilig-Kreuz-Kirche – vor allem an den Dächern – werden nun in einem zweiten Bauabschnitt beseitigt. Die Dachöffnung ist erfolgt. Für die Umsetzung dieses zweiten Bauabschnittes wird mit Kosten von etwa einer Million Euro zu rechnen sein. ***Das bedarf enormer finanzieller Anstrengungen.*** Der Ansbacher Stadtfriedhof mit seinen 161 Grüften gilt als einer der schönsten Gottesäcker in Bayern. Dieses bedeutende Kulturzeugnis zu erhalten, erfordert das Engagement vieler Spenderinnen und Spender sowie Bürgerinnen und Bürger. Sich ehrenamtlich dieser kulturerhaltenden Aufgabe zu widmen, ist eine spannende Herausforderung. ***Einen umfassenden Einblick in die Bauarbeiten erhalten Sie in unserem Bautagebuch: www.stadtfriedhof-ansbach.de***

zum Bautagebuch

Gottesacker und steinernes Geschichtsbuch

Sonderausstellung an drei Standorten
vom 17. April bis 3. Juli 2022
(Markgrafenmuseum / Außenchor St. Johannis / Stadtfriedhof)

Sonntag, 17. April 2022
11:45 Uhr: **Eröffnung im Markgrafenmuseum**
14:30 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche:
Führung **„Die Gruftkapellen und ihre Baumeister“**
Uta Reinhold, Restauratorin a. D.

Mittwoch, 27. April 2022, 16 Uhr, Markgrafenmuseum
Führung **„Stifterbilder des Stadtfriedhofs“**
Dr. Wolfgang F. Reddig, Stadtarchivar und Museumsleiter

Freitag, 6. Mai 2022, 16 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche
Führung **„Steinernes Geschichtsbuch“**
Alexander Biernoth, Historiker und Stadtführer

Freitag, 13. Mai 2022, 16 Uhr, Markgrafenmuseum
Vortrag **„Matthias S. Priesters Quellenschatz“**
Dr. Christian Schoen

Freitag, 3. Juni 2022, 16 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche
Führung **„Steinernes Geschichtsbuch“**
Alexander Biernoth, Historiker und Stadtführer

Mittwoch, 8. Juni 2022, 16 Uhr, Markgrafenmuseum
Vortrag **„Vögtlein, Totengräber und Leichenbitter“**
Dr. Wolfgang F. Reddig, Stadtarchivar und Leiter des Markgrafenmuseums

Freitag, 1. Juli 2022, 14:30 Uhr, Außenchor St. Johannis
Führung **„Vom Kirchhof zum Gottesacker – Bestattungskultur in Ansbach“**
Dr. Wolfgang F. Reddig, Stadtarchivar und Leiter des Markgrafenmuseums

ANdenken: Ewigkeit.

Stadtfriedhof Ansbach

Den Ort der Ruhe und des Glaubens sichern

Den Ort der Ruhe und des Glaubens sichern

Eine wichtige Aufgabe in dieser besonderen Zeit ist es, den Stadtfriedhof Ansbach, unser „steinernes Geschichtsbuch“ zu erhalten und zu pflegen. Ich empfinde den Stadtfriedhof als ein beeindruckendes Zeichen für unseren christlichen Glauben. Die wunderschönen, aber renovierungsbedürften Grüfte wollen wir denkmalgerecht sanieren und gegen Wind und Wetter wappnen.

Fachkundige Handwerker und Architekten haben im ersten Bauabschnitt der Sanierungsarbeiten durch ihr Können schon viel gemeistert. Das war und ist jedoch nur möglich, weil immer wieder engagierte Spenderinnen und Spender sowie Ehrenamtliche das Ziel unterstützen, den Stadtfriedhof für künftige Generationen zu bewahren. Damit sich die Grufthäuser wieder in ihrer Pracht zeigen können, sind noch viele Herausforderungen zu meistern. Lassen Sie uns gemeinsam unseren Stadtfriedhof, den Ort der Ruhe, Besinnung und unseres Glaubens erhalten und so den Menschen, die hier ruhen, unsere Erinnerung schenken.

Dr. Matthias Büttner
Dekan im Evangelisch-Lutherischen Dekanat Ansbach

Begleitbuch zur Sonderausstellung:

Der Ansbacher Stadtfriedhof
Christian Schoen / Wolfgang F. Reddig (Hg.)
Hardcover, 138 Seiten
€ 24,80
ISBN 978-3-9818007-2-2

Erhältlich im Buchhandel

wifa Verlag GmbH

Eine wichtige Herausforderung

Erleben Sie unseren Stadtfriedhof

Wenn die Sonne die ehrwürdigen Grüfte bescheint, zeigt sich unser Stadtfriedhof von seiner beglückenden Seite. Licht und Schatten modellieren die Grüfte. Es zeigt uns, wie wertvoll eine gepflegte Bestattungskultur gestaltet sein kann. Über 500 Jahre Geschichte wollen uns erzählen, wie wertvoll ein Ort der Erinnerung ist, der auch Zuversicht im turbulenten Alltag sein kann.

Sonderausstellung

ab 17. April 2022

Die Geschichte des Ansbacher Stadtfriedhofs wird an drei Standorten zu sehen sein. Zum einen im Markgrafenmuseum. Hier werden originale Stücke aus der Heilig-Kreuz-Kirche in Form von Stifterbildern des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit vorgestellt. Zum weiteren werden die historischen Zeugnisse am Außenchor von St. Johannis und natürlich auf dem Stadtfriedhof selbst gezeigt. ***Das Rahmenprogramm zur Ausstellung finden sie auf der Rückseite dieses Faltblatts.***

Kunstausstellung

ab 6. Mai 2022

Friedhöfe sind schon immer ein wertvoller Kulturraum. Dies können Besucherinnen und Besucher im Mai erleben. In der Kunstausstellung der Landeskirche *„Unendlich still“* präsentieren verschiedene Künstlerinnen und Künstler in spannenden Werken ihre persönliche künstlerische Sicht, den Friedhof als Ort der Auseinandersetzung mit dem Sterben wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Viele Werke wurden von den Künstlerinnen und Künstlern eigens für diese Ausstellung geschaffen, sie rücken die „unendliche Stille“ in ein plastisches Bild. Ein Erlebnis wird es sein, die attraktive Ausstellung auf dem Ansbacher Stadtfriedhof zu besuchen. Eröffnet wird die Kunstausstellung am 6. Mai 2022 um 18 Uhr mit einem Gottesdienst von Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Dr. Matthias Büttner.

Tag des Friedhofes

22. Mai 2022

Es wurde schon viel geschafft in der letzten Zeit der Restaurationen. Wir laden Sie ein zur Besichtigung des Stadtfriedhofs am„Tag des Friedhofes“ am 22. Mai 2022. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Führungen und Workshops mit Künstlern freuen. Nehmen Sie sich Zeit für interessante Gespräche – wir bieten Kaffee und Kuchen im Eingangsbereich.

Buchpräsentation

16. September 2022

Friedhöfe sind ein Spiegel der Gesellschaft. Die Friedhofs- und Bestattungskultur erlebt allerdings in Deutschland einen dramatischen Umbruch. Am 16. September 2022 stellen Prof. Dr. Hans-Peter Hübner und Prof. Dr. Klaus Raschzok ihr Werk *„Evangelische Friedhöfe in Bayern“* vor. In 61 Beiträgen wird die Vielfalt der Bestattungskultur aus allen Regionen der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayerns gezeigt.

Weitere Termine und Informationen: ***www.stadtfriedhof-ansbach.de***

Erleben Sie unseren Stadtfriedhof